

Schüler vergisst ständig Schulsachen - wie reagieren?

Beitrag von „Enja“ vom 9. Februar 2006 06:39

Mias Vorschläge finde ich gut. Ich kann mir das auf dem Gymnasium nur schlecht vorstellen.

Zunächst einmal fände ich es als Mutter wichtig, dass zu erfahren. Zum Beispiel, ob es nur in bestimmten Fächern auftritt oder überall. Um dann über allgemeine pädagogisch wertvolle Vorträge an das Kind hinaus etwas tun zu können, muss man wissen, was die Kinder aufhaben. Und das ist schwierig.

Im Fall meines Sohnes, der in der 5./6. Klasse so eine Phase hatte, rief mich eines Tages ein Mädchen aus seiner Klasse und erklärte, sie könne seine Leiden nicht mehr mit ansehen. Er werde von den Lehrern täglich mit Groll und Häme übergossen, angeschrien und gedemütigt und weine fast jeden Tag. Sie hat uns dann täglich angerufen und die Hausaufgaben durchgegeben. Das nahm den Druck weg. Hat aber natürlich langfristig nicht geholfen. Aus der Schule kam, außer Bemerkungen in Nebensätzen bei Gesprächsterminen nie eine Rückmeldung. Sie erklärten uns nur, es fehle an gymnasialer Eignung, ohne das weiter zu begründen.

Beratung, was man denn tun kann, hätte uns sicher gut gefallen.

Grüße Enja